



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



19. Februar Nr. 246

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/>
 Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
 AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Sebastian Arnold, Valentina Gerber,
 Jan Bergner, Lars Beckers

+++·608265·+++·kassenmenschen·sind·scheue·wesen·+++·peitschenhiwi·+++·er·moechte·eine·neue·vorlesung·anbie-
 ten·,da·seine·alte·seit·sechs·semestern·von·keinen·studierenden·mehr·besucht·wird·+++·jetzt·hab·ich·die·ga-
 anze·zeit·bilder·im·kopf·,scheisse...+++·du·hast·bilder·von·scheisse·im·kopf?+++·schoen·waers...+++·das
 ·ist·ein·degenschirm·,kein·regenschirm+++·der·unterschied·zwischen·homie·und·homo·ist·fliessend+++·die·d
 arwinampel·.alle·kriegen·gleichzeitig·gruen·.+++·menschenrechtsverachtende·hassgruppierung·ist·vielleicht·
 ein·bisschen·hart·+++·ich·hab·ueberhaupt·keine·ahnung·davon·,deshalb·lese·ich·das·einfach·mal·vor·+++·in·m
 einem·endbenutzerlizenzvertrag·steht·nichts·ueber·ehe·.tut·mir·leid·.+++·ticker·emeritus+++·alpentliban·
 +++·timbuktutorium+++·der·hat·ein· φ ·in·mein·\hfill·geschrieben·+++·du·bist·so'n·gzzszgucker·+++·seit·wann·
 ist·der·ticker·so·lang·dass·die·saetze·sinn·ergeben?+++·der·argumenttyp·von·dieser·succ-funktion·ist·nats

Wieso nachdenken?

Weil die Bildung mit Bachelor/Master und dem Zentralabitur plus der G8-Umstellung noch nicht genug aufgemischt wurde, φ nden auch χ n der Lehramtlerausbildung zur Zeit g roße Veränderungen statt. Nach dem neuen Lehrerausbildungsgesetz, das am 26. Mai 2009 in Kraft getreten ist, μ ssen die Universitäten bis zu Beginn des Wintersemesters 2011/2012 den Lehramtsbachelor eingeführt haben. Bei uns haben somit Oktober 2011 die ersten Lehramtsbachelorstudis angefangen. Dafür musste ein ganz neuer Studiengang ausgetüftelt werden, denn es gibt mehrere^a Vorgaben seitens der Landesregierung. Diese werden uns mit g roßer Wahrscheinlichkeit τ ch nach den Freuden mit dem doppelten Abiturjahrgang φ l Spaß bereiten. Denn nach einem Eignungspraktikum, einem Orientierungspraktikum und einem Berufsfeldpraktikum, wird man seinen Master ρ f Education erst erhalten, wenn man im 8. Semester ein fünfmonatiges Praxissemester absolviert hat. Dabei verbringt man φ r Tage an der Schule und einen Tag in der Uni bei einem Seminar, das einen auf den Schulalltag vorbereitet. Zur Durchführung des Praxissemesters ist allerdings nicht φ l bekannt (bei unserem Schulministerium keine Überraschung). Man weiß auf jeden Fall eins: die Landesregierung versucht dabei Geld zu sparen. Das bezahlte Refrendariat wird ver ρ zrt und die dadurch fehlende Zeit für die praktische Ausbildung der zukünftigen Lehrergeneration wird in ein unbezahltes Praxissemester umgesiedelt. Andere Aspekte dagegen scheinen weniger^b durchdacht. Zum Einen weiß man nicht, wie die Studis den einzelnen Schulen zugewiesen werden. Denn die Aachener Schulen werden nicht reichen,

um alle Lehramtsstudis unterzubringen, weshalb man auf Schulen in der Umgebung^c ausweichen muss. Für das Refrendariat gibt es ein so genanntes Sozialpunktesystem, das die Notwendigkeit berücksichtigt, nicht allzu weit von einem bestimmten Ort versetzt zu werden.^d Dies ist für das Praxissemester mit Sicherheit zu φ l Aufwand, da die meisten in der Region bleiben werden. Doch es macht schon einen Unter χ d, ob man morgens in die Aachener Innenstadt oder irgendwo nach Düren fahren muss. Zum Anderen kommt mit der Verteilung der Studis das Fahrtkosten ρ blem auf. Ist die Schule mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) in einer angemessenen Zeit zu erreichen, entsteht kein ρ blem. Betrachtet man aber wiederum Schulen, welche per ÖPNV nur durch eine kleine Weltreise zu erreichen sind, sodass man auf ein Auto angewiesen ist, wird es komplizierter. Denn es scheint bisher keinen Beschluss darüber zu geben, wie diese Kosten abgerechnet werden. Erfahrungen zeigen, dass es wahrscheinlich an den Studis selbst hängen bleibt. Außerdem darf man die Schuldirektoren nicht vergessen, die zwei Wochen vor dem ersten Praxissemester plötzlich merken, dass da bald Praktikanten versorgt werden μ ssen. Wenn man bedenkt, dass alle Lehramtsstudis im 8. Semester GLEICHZEITIG einen Platz brauchen, und ein gewisser ρ zentansatz an unvorbereiteten Schulen hinzurechnet, muss man sich auf verzweifelte Studis^e einstellen. Leider ist das wohl Normalzustand, wenn das Ministerium für Bildung etwas verbessern möchte.

Fahrtkosten Geier Valentina

^a mehr oder weniger gut durchdachte
^b oder gar nicht

^c also mitten im nirgendwo

^d Zum Beispiel, wenn man vor Ort für eine gemeinnützige Vereinstätigkeit unersetzlich ist oder verheiratet ist

^e die z.B. keinen Platz haben

Rettet den Wahlausschuss!

Lasst die Wale hingegen sterben!

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.

Evaluert den Geier – wirklich!

In **Geier 243** haben wir euch dazu aufgerufen, uns zu evaluieren. Wir wissen ja, dass ihr es von manchen **Ppfen** gewohnt seid, dass das mit der Evaluation eher so eine lästige Formsache ist. **Abeobwohl** ein **Gpßteil** des **Geiers** euch möglicherweise absurd vorkommt, ist ziemlich φ l von dem Blödsinn hier^a tatsächlich ernst gemeint. So war auch entgegen der **RWTE**²Hläu φ gen Meinung die **Geier-Evaluation** nicht getpolt: Wir hätten tatsächlich gerne Feedback! Im Gegensatz zur Telefonzentrale^b werten wir eure Evaluation auch dann aus, wenn ein Φ ngerabdruck oder ein Regentppfen auf dem Bogen sind; und im Gegensatz zu gewissen Dozenten sind wir uns der Tatsache bewusst, dass auch Zeichnungen von Geschlechtsteilen in gewissem Kontext eine Meinung repräsentieren können.

Daher seid ihr hiermit dazu verpflichtet, den Evaluationsbogen in **Geier 243** ^c auszufüllen und uns auf möglichst kreative Art und Weise zukommen zu lassen. *FakeGeier Svenja*

^a zumindest wenn man das Ganze in ein Paralleluniversum ver χ bt, in der die Macht des Vladuceck allgegenwärtig ist

^b Die Menschen, die früher die Telefonkabel zusammengesteckt haben und von denen man heute nur noch sieht, dass sie Lehrevaluationen manchmal auswerten und manchmal verlieren

^c <http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/download/291/>

Neuigkeiten aus Gottes Ticker

Habt ihr auch davon gehört, dass diejenigen, die nicht schon aus anderen Gründen davon befreit sind der **GEZ**^a den Zehnt ihres Habes abtreten zu μ ssen, ihr Heim zu einer Religionsstätte weihen können um der Gebühr zu entgehen?^b

Unabhängig vom Sinn^c der Zuwendung an die Gemeinschaft der Mediengrundherren, emp φ hlt der **Geier** denen, die diesen Ausweg beschreiten wollen, die Weihe der Wohnung zu einem Tempel Vladucecks. Als erforderlichen regelmäßigen Gottesdienst sieht der Vladtheismus lediglich die Kreation von $\text{L}^{\text{T}}\text{E}^{\text{X}}$ -Voodoo, sowie die gemeinschaftliche Tickeologie vor.

Wenn ihr euch zum Teil der Anhängerschaft des Vladuceck weihen lassen wollt, dann schaut doch mal donnerstags um 17³⁰ Uhr in seiner Wirkungsstätte^d zur **Geier-Sitzung** vorbei. *gläubiger Geier Lars*

^a Ich weiß, seit neustem heißt es „ARD ZDF Deutschlandradio Vladuceck Beitragsser φ ce“. Leider nur ein aus η usches Klingel χ ld.

^b <http://www.heise.de/tp/blogs/6/153675>

^c der durchaus gegeben ist

^d Kármánstr. 7; 3. Stock

What about the menz?

Deutschland diskutiert seit einigen Wochen über Se ξ smus und sexuelle Belästigung an Frauen. Anlass waren ein Paar ziemlich schmierige Sprüche des FDP-Kanzlerkandidaten Rainer Brüderle gegenüber einer Journalistin des „Stern“, doch die Diskussion hat sich lange von ihrem Auslöser entfernt. Unter dem Hashtag #aufschrei wurden seitdem über hundert τ send Tweets zum Thema verbreitet. Viele davon sind Berichte über ganz persönliche Erfahrungen mit inakzeptablen Grenzüberschreitungen – die Masse demonstriert, dass es sich nicht um isolierte Einzelfälle handelt, sondern ein gesamtgesellschaftliches Ppblem. Φ le sind frustriert vom „Wehrt euch halt einfach!“^a und fragen sich, warum Frauen eigentli χ mmer wieder Übergriffe abwehren sollen μ ssen, denen die meisten Männer nie oder kaum ausgesetzt sind. Dennoch stellen die Medien es seitdem vielfach so dar, als wenn Männer wie ich jetzt Opfer überzogener feministischer Forderungen wären. Das ist Quatsch.

Besonders erschreckend φ nde ich ja, welches se ξ stische Männerbild da Einige zugrundelegen. „Männer sind eben so, können nicht anders als X, X ist halt ihre Art“^b. Dass ich also im Wesentlichen ein notgeiler Gorilla ohne Sinn für Respekt vor der Würde Anderer bin, φ nde ich nun wirklich eine sehr gemeine Unterstellung^c. Weiter wird sich empört, wie Männer ihr Wesen denn noch ausleben dürfen^d – ein bisschen männliche Männlichkeit wird bei einem Flirt doch wohl noch erlaubt sein! Im Fernsehen heulen einem derweil so genannte „ π ckup Artists“^e vor, dass verschüchterte Männer gar nicht mehr wüsstent, wie man(n) eine Frau ansprechen kann.

Offensichtlich kriegen es φ le Menschen hin, auf Augenhöhe^f und ohne se ξ stischen Bullshit Erfolg in Liebe und Partnerschaft zu haben. Überraschung: Man kann mit Frauen wie mit jedem anderen Menschen reden! Es gib τ f diesem Planeten zudem ähnlich φ le Frauen, bei denen der Kommentar „Geile Titent“^h zum Erfolg führt, wie Männer, bei denen ein beherzter Tritt in die Weichteile ein Glücksgefühl auslöst. Sollte man jetzt rumlaufen und das tun – oder sich φ lleicht lieber vorab verbal vergewissernⁱ, ob dies erwünscht ist?

Wer Letzteres denkt, für den sollte es keinen Diskussionsbedarf mehr geben. Vertr η der ersteren Variante gehören dagegen tatsächli χ n den Affenstall. *SchreibalsGeier Marlin*

^a Eine Sekretärin kann sich ja auch *super* und ohne Angst um ihren Job gegen die Avancen ihres Chefs wehren!

^b mit $X \in \{\text{Glotzen, Hinterherpeifen, Stalken, ungefragtes Anfassen und anderen Varianten von menschenverachtendem Brust ρ mmeln}\}$

^c Φ ser übrigens, als was mir je eine dieser nach öffentlicher Meinung so pöhsen „Feminazis“ unterstellt hat.

^d Warum sind so φ le grenzdebil dumme Dinge angeblich „männlich“?

^e Rape-Berater^f

^f Anders kann man das nicht nennen, wenn einer den ernstgemeinten Tipp gibt, ein klares „Nein“ nicht zu akzeptieren.

^g Das ist nicht das Dekolletee

^h Im Wesentlichen war das ja Brüderles Kommentar, nur umschrieben

ⁱ Stichwort: Consent. Google it!

